

Auszug aus dem Protokoll der Verhandlungen

Autor(en): **Dändliker, E.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bericht über die Verhandlungen der Zürcherischen Schulsynode**

Band (Jahr): **5 (1838)**

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-744500>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Auszug

aus dem Protokoll der Verhandlungen.

Die Schulsynode versammelte sich Montags den 27. August, Morgens um 8 Uhr, in der Kirche zu Uster. Ungefähr 250 Mitglieder waren anwesend. Nach Eröffnung durch das Gebet und die Rede des Präsidenten *) folgte der Namensaufruf der Abgeordneten sämtlicher Schulkapitel **) und die Aufnahme folgender

*) Siehe Beilage I.

**) Folgende Mitglieder, welche nach §. 7 des Reglements zum Besuche verpflichtet waren, blieben ohne Entschuldigung weg:

Von Seite des Hohen Erziehungsrates: Hr. Staatsanwalt Ulrich.

1. Kapitel der Professoren und Lehrer an den Kantonallehranstalten:

Hr. Professor Dr. F r i t s c h e.

„ Oberlehrer S c h o t t.

„ Seminarlehrer D e n z l e r.

„ Professor S i c h e l b e r g.

2. Kapitel des Stadtbezirks Zürich:

Hr. W i r z ä l t e r.

„ W e h r l i.

3. Kapitel des Landbezirks Zürich:

Hr. R o t t i n g e r in Wipkingen.

„ W e t t s t e i n in Seebach.

„ S c h m i d in Unterengstringen.

5. Kapitel Horgen:

Hr. B a c h m a n n auf den Samstagen.

9. Kapitel Pfäffikon:

Hr. W a r t m a n n in Bauma.

neuer Mitglieder, welche in einer kurzen Rede vom Präsidenten in Pflicht genommen wurden.

I. An Kantonallehranstalten Angestellte.

a. An der Hochschule:

- 1) Hr. Dr. Anton Müller von Heidelberg,
- 2) „ Melchior Ulrich von Zürich.

b. An der Kantonschule:

- 3) Hr. Wilhelm Kraußkopf von Benndorf in Rheinpreußen.

c. An dem Schullehrerseminar:

- 4) Hr. Heinrich Grob von Zürich.

II. Schulkandidaten an Volksschulen.

a. Sekundarschulkandidaten:

- 5) Hr. Johann Martin von Wagenhausen, K. Thurgau, provis. Sekundarlehrer zu Wald,
- 6) „ Johannes Hess von Zürich, Lehrer am Waisenhaus das.,
- 7) „ Jakob Meher von Thalheim, Königreich Württemberg, provis. Sekundarlehrer zu Neftenbach,
- 8) „ Johannes Siegfried von Thalweil, Sekundarlehrer zu Stammheim,
- 9) „ Johannes Wölflli von Rüsnacht, provis. Sekundarlehrer zu Flaach,
- 10) „ Konrad Laufer von Eglisau, provis. Sekundarlehrer zu Bassersdorf,
- 11) „ J. Jakob Huber von Mettmensjetten, Schulverweser zu Winterthur,

10. Kapitel Winterthur:

Hr. Grübler in Winterthur.

12. Kapitel Bülach:

Hr. Bollhofer in Embrach.

„ Keller in Glattfelden.

13. Kapitel Regensberg:

Hr. Hintermann in Oberhasli.

- 12) Hr. Georg A u d e m a r s von Chenit, K. Waadt, Lehrer
der französischen Sprache zu Winterthur,
13) „ Franz B i n d t n e r von Wien, Lehrer der englischen
und italienischen Sprache zu Winterthur,
14) „ Jakob G o s s w e i l e r von Dübendorf,
15) „ Eduard D ä n d l i k e r von Hombrechtikon, provis.
Sekundarlehrer zu Fischenthal.

b. Primarschulkandidaten:

- 16) Hr. Jakob K e l l e r von Egenweil, K. Aargau, Schul-
verweser zu Dietikon,
17) „ Jakob S p i n n e r von Neugst, Schulverweser zu He-
fersweil, Schulkr. Mettmensstetten,
18) „ Arnold S t e i n e r von Beltheim, Schulverweser zu
Weißlingen,
19) „ Kaspar M e i l i von Balchenstall, Pfr. Hittnau, Schul-
verweser zu Hadlikon, Schulkreis Hinweil,
20) „ Konrad M e i s t e r von Wildenspuch, Pfr. Trüllikon,
Schulverweser daselbst,
21) „ Jakob G e n t s c h von Fahrhof, Pfr. Neunforn, K.
Thurgau, Schulverweser zu Utlikon, Schulkreis
Andelfingen,
22) „ Kaspar H i r z von Seglingen, Pfr. Eglisau, Schul-
verweser zu Tösriedern, Schulkreis Eglisau,
23) „ Jakob H i n t e r m e i s t e r von Dietlikon, Schulver-
weser zu Lufingen,
24) „ Jakob G a s m a n n von Poppelzen, Pfr. Otelfingen,
Schulverweser daselbst,
25) „ Jakob M e y e r von Steinmaur, Schullehrer zu Ober-
steinmaur,
26) „ Jakob B a u m a n n von Dietikon, Schulverweser zu
Rheinau,
27) „ Heinrich M e y e r von Dänikon, Pfr. Dällikon, Schul-
verweser daselbst,
28) „ Daniel S c h m i d von Schönholzerweilen, K. Thur-

- gau, Schulverweser zu Mittelberg, Schulkreis
Schönenberg,
- 29) Hr. Jakob Wegmann von Nieder-Herten, Pfr. Ueff-
lingen, K. Thurgau, Schulverweser zu Rieden,
Schulkreis Dietlikon,
- 30) „ Wilhelm Rau von Urach, Königreich Württemberg,
Schulverweser zu Hedingen,
- 31) „ Joseph Winkler aus Quilitz in Niederschlesien,
Königreich Preußen, Schulverweser zu Wytikon,
- 32) „ Konrad Fröhlich von Bülach, Schulverweser zu
Breiti, Schulkreis Baffersdorf,
- 33) „ Rudolf Zinggeler von Elgg, Schulverweser zu
Ohringen, Schulkreis Seuzach,
- 34) „ Heinrich Maurer von Ebmattingen, Pfr. Maur,
Schulverweser daselbst,
- 35) „ Heinrich Altorfer von Langwiesen, Pfr. Feuer-
thalen, Schulverweser zu Dättlikon,
- 36) „ Heinrich Müller von Ohringen, Pfr. Seuzach,
Schulverweser zu Spizen, Schulkreis Hirzel,
- 37) „ Jakob Stiefel von Egg, Schulverweser zu Ottenbach,
- 38) „ Rudolf Haab von Meilen, Schulverweser zu Rüti,
Schulkreis Bülach,
- 39) „ Rudolf Schenkel von Hochfelden, Pfr. Bülach,
Schulverweser zu Gerlisberg, Schulkreis Kloten,
- 40) „ David Sprecher von Bauma, Schulhelfer daselbst,
- 41) „ Rudolf Moeß von Bufenhausen, Pfr. Pfäffikon,
Schulverweser zu Watt, Schulkreis Regensdorf,
- 42) „ Kaspar Hug von Bubikon, Seminarzögling der
III. Klasse,
- 43) „ Jakob Peyer von Flaach, Schulverweser zu Uerz-
likon, Schulkreis Kappel,
- 44) „ Heinrich Wintsch von Kyburg, Schulverweser zu
Wallikon, Schulkreis Pfäffikon,
- 45) „ Rudolf Schoch von Wyla, Schulverweser zu Gun-
detsweil,

- 46) Hr. Johannes Eberli von Erlenbach (gegenwärtig im Kanton Wadt),
- 47) „ Heinrich Schreiber von Rudolfsingen, Seminarzögling der III. Klasse,
- 48) „ Jakob Stüssi von Dänikon, Schulverw. zu Dällikon,
- 49) „ Heinrich Efinger von Elgg, Schulverweser zu Schottikon und Dickbuch,
- 50) „ Engelbert Müller von Rheinau, Schulverw. daselbst,
- 51) „ Heinrich Heuser von Uster, Schulverweser zu Herematsweil, Schulkreis Pfäffikon,
- 52) „ Heinrich Bär von Ebertsweil, Pfr. Hufenalbis, Schulverweser zu Lunnern, Schulkreis Ottenbach,
- 53) „ Heinrich Staub von Oberrieden, Schulverweser zu Thalweil,
- 54) „ Jakob Keller von Hüntwangen, Schulverweser zu Kiedikon, Schulkreis Uster,
- 55) „ Heinrich Weber von Dürnten, Schulverweser zu Rossweid, Schulkreis Sternenberg,
- 56) „ Heinrich Fritschli von Bachenbülach, Schulhelfer zu Mönchaltorf,
- 57) „ Heinrich Stiefel von Uster, Seminarzögling der III. Klasse,
- 58) „ Heinrich Holz von Thalweil, Schulverweser zu Gfell, Schulkreis Sternenberg,
- 59) „ Heinrich Fehr von Oberrieden, Schulverweser zu Ottikon, Schulkreis Gopau.

Hierauf erstattete die Vorsteherchaft Bericht über ihre Arbeiten im letzten Jahre, und legte zwei darauf bezügliche Schreiben des Hohen Regierungsrathes *) und eines des Hohen Erziehungsrathes **) vor. Dies führte zu dem Beschlusse, dem Hohen Regierungsrathe für sein Geschenk zu danken, und zugleich die Bitte um weitere Beiträge behufs Verbreitung von Volksschriften beizufügen.

*) Siehe Beilagen II. und III.

**) Siehe Beilage IV.

Nun wurde vorgelesen ein Bericht über die Arbeiten der Kapitel, abgefaßt von Herrn Sekundarlehrer Hiestand in Richterswyl. *)

Die Abhandlung des Herrn Sekundarlehrer Honegger in Thalweil über die Zürcherische Sekundarschule **) und die Beurteilung derselben von Herrn Oberlehrer Dätweiler in Winterthur ***) wurden nach einem Beschlusse nicht vorgelesen, sollen dagegen unter die Verhandlungen aufgenommen werden.

Dann ging man zu den Anträgen der Prosynode über und vereinigte sich dahin:

- a. in einer Petition den Hohen Großen Rath zu ersuchen:
 - 1) die Lehrerbefoldungen an den Primarschulen zu erhöhen, und dabei vorzugsweise die Lehrer auf Schulen zweiter Klasse zu berücksichtigen; 2) §. 38 lit. a. 2 des allgemeinen Schulgesetzes dahin abzuändern, daß das Schulgeld in eine bestimmte jährliche Summe verwandelt werde und zwar in 2 Fr. für einen Alltagschüler und 1 Fr. für einen Repetir- und Singschüler, und wo das Schulgeld bereits eine höhere Summe ausmache, dieses ebenfalls in eine runde Summe zu bringen.
- b. an den Hohen Erziehungsrath das Ansuchen zu stellen, daß er die geeigneten Schritte thun möchte, um dem schon im letzten Jahre eingegebenen Wunsche zu entsprechen, daß für alle Volksschulen des ganzen Kantons im Sommer sowol als im Winter täglich 6 Unterrichtsstunden als obligatorisch festgesetzt werden.

In Folge eines Anzuges von Herrn Schullehrer Boshard in Schwamendingen †) wurde beschlossen: Die Schulsynode nimmt die Verpflichtung auf sich, zur Verbreitung einer Jugendzeitschrift beizutragen. Sie wählt eine Kommission von drei Mitgliedern,

*) Siehe Beilage V.

**) Siehe Beilage VI.

***) Siehe Beilage VII.

†) Siehe Beilage VIII.

welche die Herausgabe eines solchen Blattes wo möglich zu Neujahr 1839 einleitet. Die Kommission erstattet der Synode Bericht über den Zustand des Blattes.

In die Kommission wurden gewählt:

1. Hr. Sekundarlehrer Bär in Mänedorf,
2. „ Seminarlehrer Scherr in Rüsnacht,
3. „ Pfarrer Sprüngli in Thalweil.

Einen zweiten Antrag brachte Hr. Sekundarlehrer Honegger in Thalweil*) und erhielt allgemeine Zustimmung.

Rücksichtlich der Kommissionen in Betreff der obligatorischen Lehrmittel berichtete die Vorsteherchaft, daß sie sämtliche Kommissionen aufgefordert habe, ihre Anträge an die Synode zu bringen, daß hierauf von der Sektion für die Sprachfächer, und ebenso von der für die religiösen Lehrmittel Zuschriften eingegangen seien, die jedoch zu keinen besondern Schritten Veranlassung geben. Es wurde beschlossen, daß diesfällige Aufforderungen jedes Jahr durch die Vorsteherchaft an die Kommissionen geschehen, und die eingegangenen Gutachten der Synode vorgelegt werden sollen. Dann wurde die dritte Sektion ergänzt durch die Wahl des Herrn Seminarlehrer Denzler und die fünfte durch die Wahl des Herrn Lehrer Leutert.

Es folgte die Berichterstattung der Kommission für Volksschriften. Die Herausgabe des angekündigten Werkes „Reise eines Schweizers nach Palästina“ durch Herrn Vikar Wild**) habe sich verzögert; das Werk sei jedoch so weit vollendet, daß mit Weihnachten 1838 der Druck beginnen könne. Es wurde beschlossen, daß man die verfügbaren Mittel dazu verwenden wolle, um die Herausgabe rücksichtlich des Preises zu erleichtern, und ebenso daß für das nächste Jahr eine neue schon früher angekündigte Volksschrift: „Solwin's Reisen und Schicksale unter den Japanern“ bearbeitet werden sollte.

Der vorgelesene Bericht der Aufsichtskommission über die Volks-

*) Siehe Beilage IX.

**) Siehe Beilage X.

schullehrerbibliothek, rüchfichtlich der Frage, ob es wünschbar sei, daß diese fortbestehen solle, was die Mehrzahl der Kapitel verneint, führte zu dem Beschlusse, daß dieser Bericht sammt den Akten an den Hohen Erziehungsrath zu entsprechenden Maßregeln eingegeben werden solle.

Die vom Herrn Vicepräsidenten vorgelegte Rechnung*) wurde auf den Antrag einer von der Prosynode gewählten Kommission mit Verdankung genehmigt.

Wegen vorgerückter Zeit konnte der fünfte Jahresbericht des Herrn Pfarrer Locher in Zürich über die Verwaltung und Benutzung der Volksschullehrerbibliothek nebst der Rechnung**) und ebenso der Jahresbericht des Hohen Erziehungsrathes***) nicht mehr vorgelesen werden.

Für das nächste Jahr hat das Kapitel Meilen den allgemeinen Berichterstatter und den Verfasser einer pädagogischen Abhandlung zu bezeichnen. Zum Beurtheiler dieser Lektoren wählte die Synode Herrn Sekundarlehrer Kägi in Küsnacht.

Neue Vorsteherchaft:

Hr. Sekundarlehrer Bär, Präsident,
 „ Erziehungsrath Küegg, Vicepräsident,
 „ Reallehrer Kübler, Aktuar.

Nachdem Zürich zum Versammlungsorte für's nächste Jahr bestimmt worden war, so erklärte das Präsidium die Verhandlungen für geschlossen.

Für getreuen Auszug:

Der Aktuar:

Ed. Dändliker.

Uster, den 27. August 1838.

*) Siehe Beilage XI.

**) Siehe Beilage XII.

***) Siehe Beilage XIII.